

Zeitschrift: Der Schweizer Geograph: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Geographieleher, sowie der Geographischen Gesellschaften von Basel, Bern, St. Gallen und Zürich = Le géographe suisse

Herausgeber: Verein Schweizerischer Geographieleher

Band: 21 (1944)

Heft: 1-2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER GEOGRAPH LE GÉOGRAPHE SUISSE

ZEITSCHRIFT DES VEREINS SCHWEIZ. GEOGRAPHIE-LEHRER
SOWIE DER GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFTEN VON
BERN, BASEL, ST. GALLEN UND ZÜRICH

REDAKTION: PROF. DR. FRITZ NUSSBAUM, ZOLLIKOFEN BEI BERN

VERLAG: KUMMERLY & FREY, GEOGRAPHISCHER VERLAG, BERN

ABONNEMENT: JÄHRLICH 6 HEFTE, FR. 5.—

INHAALT: Prof. Emil Letsch zum 80. Geburtstag. — Eine neue Wandkarte der Schweiz. — Eine kulturlandschaftliche Gliederung der Schweiz. — Die Maggia-Querzone und ihre geologisch-petrographischen Probleme. — Zur Morphologie der Schaffhauser Landschaft. — Geographie an der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Schaffhausen. — Schweizergeographische Forschungen. — Buchbesprechungen.

Prof. Emil Letsch zum 80. Geburtstag.

Am 28. März 1944 feiert in Zollikon-Zh. der Nestor der schweizer. Schulgeographen, Prof. Emil Letsch, in voller körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag. Zu den Gratulanten von Nah und Fern gesellt sich auch der « Schweizer Geograph », dem er so oft und gerne die Feder geliehen hat.

Als der Jubilar vor anderthalb Dezennien von der Zürcher Kantonschule Abschied nahm, durfte er mit Genugtuung auf die Entwicklung seines Lehrgebiets zurückblicken. Die Geographie war gerade während seiner Amtsdauer und nicht zuletzt dank seiner aktiven Mitarbeit, aus ihrem Aschenbrödel dasein im Dienste anderer Disziplinen zum selbständigen Maturitätsfach emporgestiegen. Der Geographielehrer von heute betrachtet es beinahe schon als eine Selbstverständlichkeit, dass er in Universitätskursen didaktisch vorbereitet, im eigenen Fachzimmer unter Verwendung reicher Sammlungen — ergänzend auch auf Exkursionen — unterrichten und seine Schüler in ungebrochenem Gang bis zur Maturität führen darf. Und doch mussten alle Verbesserungen seiner Stellung in der Aera Letsch mühsam errungen, mitunter hart erkämpft werden. Im schönsten Sinne des Wortes bewährte sich dabei Letsch's Oberstennatur, die zwar den Kampf nie gesucht, ihn aber auch nicht gescheut hatte, wenn es galt, dem als richtig erkannten zum Durchbruch zu verhelfen und das Ansehen des Faches zu mehren. Dafür ist ihm die jüngere Geographengeneration zu grossem Dank verpflichtet.

Der « Schweizer Geograph » vom Mai 1929 enthält, von Freundeshand verfasst, den Lebensgang des Jubilars und gedenkt eingehend seiner Verdienste um den innern, methodischen Aufbau, sowie die äussern Behelfe des Geographie-Unterrichts. Die Bescheidenheit des Gelehrten verbietet es, nochmals darauf zurückzukommen.